



FAQ zu Bauarbeiten Korso

Was ist das Projekt Korso?

Das Projekt Korso ist ein Wohnprojekt des österreichischen Architekten Martin Kohlbauer. Hier entstehen rund 179 Wohnungen mit Terrassen und großzügigen Raumhöhen bis zu 2,8m direkt an der U-Bahn Station „Stadion“ mit Blick zum grünen Prater. Die Bauarbeiten zu dem Projekt haben bereits begonnen und werden 2021 fertiggestellt. Mehr Projektdetails und Visualisierungen unter www.wohnenimkorso.at

Wie sieht der Ablaufplan der Arbeiten bis zur Fertigstellung aus?

Baufortschritte

- Baustart Februar 2019
- Juni 2019 Rohbaubeginn
- Geplante Rohbaufertigstellung Juni 2020
- Geplanter Baubeginn Innenausbau November 2020
- Geplante Fertigstellung Mai 2021

Mit welchem Verkaufspreis rechnet die Value One beim Projekt Korso?

Der durchschnittliche Kaufpreis liegt bei 6.000 Euro pro Quadratmeter.

Mit welcher Lärmentwicklung ist zu rechnen?

Alle gesetzlichen Grenzwerte des Wiener Baulärmgesetzes werden eingehalten. Darüber hinaus wurde das Bauverfahren so optimiert und geplant, dass die Lärmemissionen auf das geringste mögliche Minimum reduziert werden. Zeitweise kann es aber zu Lärmspitzen kommen.

Mit welcher Staubentwicklung ist zu rechnen?

Auf der Baustelle werden Maßnahmen zur Staubvermeidung eingehalten, so wurde beim Abbruch und bei Erdaushebungen der aufkommende Staub mit Wasser gebunden. Dennoch haben wir die beauftragte Baufirma angehalten, hier besondere Sorgfalt walten zu lassen, um die Staubbelastung so niedrig wie möglich zu halten. Oft stammt das verstärkte Staubaufkommen aber von freiliegenden Flächen im Umfeld und nicht direkt von der Baustelle. Zu- und Abfahrten zur Baustelle werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sauber gehalten.

Wurden alle Leitungen berücksichtigt, die am Baufeld liegen bzw. angrenzen?

Ja – in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen öffentlichen Versorgungsunternehmen wurden umfangreiche Erhebungen der Einbauten im Umgebungsbereich der Baustelle durchgeführt. Das Projekt Korso wird mit der gewohnten Entwicklungsqualität ins Viertel Zwei integriert und auch Teil des bestehenden Anergienetzes.

Werden vor Baustart Versicherungsgutachten zum Zustand der angrenzenden Gebäude erstellt?

Es wird eine Beweissicherungen der angrenzenden Baulichkeiten und Flächen mit Sachverständigen der beauftragten Unternehmen durchgeführt.

Wie hoch wird das Verkehrsaufkommen durch den Baustellenverkehr sein?

Die Baustellenzufahrten werden über die Meiereistraße organisiert. Die An- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge erfolgt in der Regel nicht zur Hauptverkehrszeit.

Werden angrenzende Straßen für Verkehr oder Fußgänger gesperrt?

Nein.

Zu welchen Uhrzeiten wird auf der Baustelle gearbeitet?

Im Rahmen der Arbeitsrechtlichen Bestimmungen und dem Wiener Baulärmgesetz wird auf der Baustelle Wochentags maximal zwischen 06:00 und 20:00 gearbeitet.

In Sonderfällen (z.B. wenn Gefahr in Verzug ist, bei Unwetter, etc.) kann es notwendig sein Sicherungsarbeiten außerhalb dieser Zeiten durchzuführen. Anrainer werden in solchen Situationen umgehend informiert (Viertel Zwei live dabei).

Wo werden die PKW dieser Arbeiter abgestellt?

Die Mitarbeiter der beauftragten Unternehmen werden grundsätzlich angehalten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Firmenbussen anzureisen. Am Baufeld selbst sind Parkmöglichkeiten für Lieferanten und Baufirmen eingerichtet und auch nur gegen Anmeldung bei der Bauleitung zu benützen.

Wird es am Baufeld oder im Umfeld des Baufelds zu Baumfällungen kommen?

Es wurde im Vorfeld ein umfassendes Baumgutachten erstellt. In Summe wurden 69 Bäume gefällt. Im Gegenzug werden 94 Bäume im Rahmen von Ersatzpflanzungsmaßnahmen wie von der Behörde und Bezirksvorstehung vorgeschrieben gepflanzt.

Werden die Stallungen des Trabrennvereins abgetragen?

Nein, die denkmalgeschützten historischen Stallungen des Trabrennvereins werden erhalten. In enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt haben wir es geschafft, einen Großteil der Substanz trotz schlechtem baulichem Zustand zu erhalten. Nun werden wir die Stallungen sanieren und zu einem lebendigen und belebten Ort im Zentrum des Viertel Zwei entwickeln. Ein Kopfgebäude eines Stalls wird sogar in das Projekt Korso als Spielraum für Kinder integriert.

Wo werden die Pferde des Trabrennvereins in Zukunft stehen?

Die historischen Stallungen sind leider in einem sehr schlechten baulichen Zustand und für die Voraussetzungen des modernen Pferderennsports kaum geeignet. Der Trabrennverein hat einen unbefristeten Pachtvertrag und wir stehen in laufendem Austausch um die erfolgreiche Zukunft des Trabrennvereins so gut wie möglich zu unterstützen. Die Entscheidung liegt alleine beim Trabrennverein.